

Linea bietet noch mehr

Mels.– Ab Oktober erweitert das Fitness- und Gymnastikstudio sein Angebot. Tae Bo mit Oliver Waser ist das ultimative Ausdauer-Training. Mit Punches und Kicks werden Kraft, Koordination, Beweglichkeit, Stabilität, Schnelligkeit und die Willenskraft trainiert.

Den neusten Trend aus Hollywood, Piloxing, kann man mit Karin Willi kennenlernen. Durch die Kombination aus Boxen, Tanz und Pilates wird die Lektion abwechslungsreich; auch da werden Kraft, Ausdauer, Koordination und Balance gefördert. Der Zumba Mix mit Edith Marugg ist eine Kombination aus dem klassischen Zumba und neu auch mit dem Zumba Stepp; zudem wird ein kleiner Teil Bauch/Beine/Po eingebaut. Tanz und Fitness werden in dieser Lektion vereint.

Zumba auch für Kinder geeignet

Kinder Zumba/Hip-Hop mit Nina Bätting bedeutet coole Tänze zu fetziger Musik mit einfachen Schrittabfolgen zu lernen. Tanzen steigert die Konzentration sowie das Selbstvertrauen und macht zudem unheimlich Spass.

Verschiedene Lektionen aus dem gesamten Linea-Programm, mit wechselnden InstruktorInnen gibt es am Freitagabend. Mit Kraft, Schwung, Elan und Freude die Woche abzuschliessen, ist der ideale Einstieg ins Weekend.

Nicht zu vergessen die beliebten Lektionen wie Langhantel Training, Stepp Aerobic, Super Fit Kondi, Bauch/Beine/Po, Bodyforming, Pilates, Rückengym, Gym 50+, Power Yoga, Fit in den Tag und Kinderballett.

Silvia Ackermann ist ausgebildete Personal- und Mentaltrainerin mit langjähriger Erfahrung. Das Training wird individuell nach den Bedürfnissen, Zielen und Wünschen der Kunden gestaltet, laufend angepasst und ist von den Zeiten her flexibel. (pd)

Auskunft und Anmeldung: Silvia Ackermann, 079 696 14 41 lineagym@hotmail.com; www.lineagym.ch

In Restaurant eingebrochen

Bad Ragaz.– Zwischen Sonntagabend und Montagmorgen sind Unbekannte Am Platz in Bad Ragaz in ein Restaurant eingebrochen. Laut Communiqué der Polizei brachen sie die Tür zum Restaurant auf, öffneten gewaltsam eine Schublade und nahmen mehrere tausend Franken Bargeld mit. (kapo)

Sagibeiz bietet Jazzkonzert in Kerzenlichtatmosphäre

Das Manuel Hobi Quartett gab am Freitag ein Konzert im Sagisteg in Murg. Das ansprechende Ambiente der Abendveranstaltung lockte viele Jazzliebhaber an.

von Pascal Thommen

Zusammen mit dem Kulturkreis Walenstadt organisierte die Sagibeiz in Murg ein Konzert des Manuel Hobi Quartetts, welches Zuschauer aus der ganzen Region faszinierte. Das Quartett unter der Leitung von Manuel Hobi trat nicht zum ersten Mal in den Räumlichkeiten der Sagibeiz auf. So waren MH4, wie sie sich auch nennen, bereits vergangenen Jahres in Murg zu Gast. Die Parkplätze im Umkreis des Lokals waren gut besetzt, so dass sich der Event grosser Beliebtheit erfreute.

Interaktion mit dem dankbaren Publikum

Mit Kompositionen der Band wie «Der Müller Tim» oder «Bersensis», ein Lied mit schnellen Elementen, führte das Quartett durch den ersten Teil des Abends. Derweil fanden sich immer mehr interessierte Zuhörer im Untergeschoss der Sagibeiz ein. Manuel Hobi – zuständig für Gitarre und Kompositionen – wandte sich zwischen den



Schon zum zweiten Mal in der Sagibeiz: Das Quartett unter der Leitung von Manuel Hobi.

Passagen immer wieder an das Publikum und sorgte für heitere Stimmung.

Mit Stück «Zugabe» beendet

Kurz vor der Pause spielte das Quartett noch ein Geburtstagsständchen für eine Zuschauerin mit kräftiger Unterstützung des Publikums. In der zweiten

Hälfte war Zeit für Individualität und zuweilen auch Improvisationen. Auch die Bandmitglieder Herwig Hammerl am Bass und Olaf Ryter am Schlagzeug konnten in Soloparts ihr Können unter Beweis stellen. Die Gründung der Gruppe liegt nun schon zwei Jahre zurück; Lisa Rüppel ist jedoch neu als Sa-

xophonistin im Ensemble tätig. Nach bekannten Stücken wie das «Puppenlied» oder dem Lied mit dem einfallreichen Titel «Zugabe» ging der Auftritt zu Ende. Viele Zuschauer blieben aber noch länger und unterhielten sich bei einem Glas Wein in gemütlicher Atmosphäre.

Quartett spielt in Wangs zum Spätherbst

Das diesjährige Konzert zum Spätherbst in der Pfarrkirche St. Antonius in Wangs findet am kommenden Sonntag um 17 Uhr statt. Wie immer wird dieses Konzert vom Ilios-Quartett aus Zürich bestritten.

Wangs.– Mit dabei im Ilios-Quartett ist Felix-Andreas Glenner, Soloklarinetist beim Tonhalle-Orchester Zürich. Damit steht die Klarinette im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens. Die Klarinette war das Lieblingsinstrument von Carl Maria von Weber (1786 – 1826). Dieses Instrument spielte eine grosse Rolle in seinen Opern, Konzerten und Kammermusiken. Von ihm wird es den ersten Satz 0 Allegro aus dem Klarinettenquintett B-Dur op. 34 zu hören geben.

Schon Mozart liebte dieses Instrument ausserordentlich. In der Wiener Hofkapelle wirkten zwei virtuose Klari-

nettisten: die Gebrüder Stadler. Der eine, Anton Paul Stadler, komponierte Mozart das Klarinettenquintett A-Dur KV 581. Der Veranstalter freut sich auf das Konzert. Es gehört zum Feinsten, das je für diese Besetzung geschrieben wurde.

Dazwischen spielt das Ilios-Quartett, bestehend aus Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters Zürich das Streichquartett B-Dur Hob III:78 von Joseph Haydn (1732 – 1809). Dieses wird auch «Sunrise»-Quartett genannt. Wer gut hört, wird erkennen, dass in den Geigen eine Melodie langsam aus Klangflächen in die Höhe steigt, um in einem

Fortissimo zu erstrahlen. Der Eintritt zum Konzert ist für alle Zuhörer frei. Dagegen wird eine Kollekte erhoben,

deren Ertrag vollumfänglich dem Kinderhilfswerk P. Ledergerber in Brasilien zukommt. (pd)



Das Ilios-Quartett: Die vier spielen sonst alle im Zürcher Tonhalle-Orchester.

ANZEIGE

„Für die richtige Küche ist entscheidend, die Bedürfnisse und Kochgewohnheiten der Kunden zu verstehen. Deshalb stellen wir so viele Fragen.“

Friedrich Granig
Einrichtungsberater und Küchenprofi



KÜCHEN,
DIE PERFEKT
ZU IHNEN
PASSEN



WEILER MÖBEL
WOHLFÜHLEN NACH MASS

Herzogried 2, 6833 Weiler | T +43 5523 62115-0 | weilermoebel.at
Mo bis Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr